

Haller Tagblatt

vom 29.12.2017

Rinderfachtagung in Wolpertshausen

Neue Trends bei Tagung vorgestellt

Landwirtschaft Experten diskutieren in Wolpertshausen über Verbesserungen in der Milchviehhaltung.

Wolpertshausen. Bei der Fachtagung Rind in Wolpertshausen diskutierten Experten vor kurzem über innovative Lösungen zur Verbesserung der Haltungsbedingungen, des Managements, der Fütterung und der Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung.

Den Anfang machten Nora Becker und Marvin Baier vom Beratungsdienst Rindvieh Ilshofen. Sie stellten das neue digitale Bewertungsinstrument „Cows and More“ vor. Im Anschluss gab es einen Praktikerbericht von Eckhard Sperr, der die Schwachstellenanalyse in seinem Betrieb durchführen ließ. Er war sehr überrascht, wo es im Laufstall überall „Mängel“ geben kann, die ihm vorher gar nicht so aufgefallen sind. Diese möchte er aber im bevorstehenden Winter, soweit möglich, beheben, damit sich seine Kühe noch wohler fühlen.

Der zweite Vortrag informierte über die automatisierte Fruchtbarkeits- und Gesundheitsanalyse für Kühe. Hierbei stellen Dr. Oliver Dietrich von CattleData GmbH Augsburg eine Ohrmarke mit integriertem Transponder vor. Anschließend stellten zwei Schüler der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell ihre Arbeitsprojekte vor. Diese führten sie im Sommer auf ihren Betrieben zu Hause durch, um herauszufinden, wie sie ihren Betrieb optimieren können.

Neue Düngeverordnung

Anschließend stellte Andreas Obenland sein Projekt vor. Sein Thema lautete: „Beeinflussung der Energieversorgung von Frischlaktierenden Kühen durch Zusatzfuttermittel“. Nach dem Mittagessen ging es um die neue Düngeverordnung und die Auswirkungen auf Milchviehbetriebe. Tiemo Hofmann vom Landwirtschaftsamt Ilshofen erklärte die Besonderheiten der neuen Düngeverordnung. Uwe Reißwenger vom LKV Beratungs- und Service GmbH berichtete über „Homogene Rationen in der Milchviehfütterung – gesünderer Stoffwechsel für mehr Betriebserfolg“. Zum Schluss berichtete Frank Gräter von der LEL Schwäbisch Gmünd über die Wirtschaftlichkeit der Milcherzeugung bei unterschiedlichem Kraftfutter- und Grundfuttereinsatz.